Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 3-11711/26-H

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, am Lehrstuhl für Digitale Transformation von Arbeitswelten ist ab dem 01.03.2027, die auf bis zu 3 Jahre befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (75%) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Juniorprofessur für Wirtschaftsinformatik, insbesondere Digitale Transformation von Arbeitswelten, erforscht, wie generative künstliche Intelligenz (genAI) die Arbeit von Menschen verändert. Wir verstehen uns als Schnittstelle von Informatik, Wirtschaft und Psychologie und stellen den Menschen in den Mittelpunkt.

Arbeitsaufgaben:

- Forschung zur Zusammenarbeit von Mensch und genAI an der Schnittstelle von Informatik, Wirtschaft und Psychologie, mit der Möglichkeit zur Promotion.
- Entwicklung eigener Softwarelösungen, etwa genAI-Assistenten oder interaktive Experimentalumgebungen.
- Durchführung und Auswertung von Studien sowie Mitwirkung an Publikationen.
- Lehre gemäß LVVO und Betreuung studentischer Arbeiten.
- Mitwirkung bei der Einwerbung von Drittmitteln.

Voraussetzungen:

- Überdurchschnittlicher wissenschaftlicher Hochschulabschluss der Wirtschaftsinformatik oder vergleichbaren Studiengängen (Master, Diplom oder gleichwertig)
- Fundierte Programmierkenntnisse, idealerweise in Python, Webtechnologien und Serverinfrastrukturen (z. B. Linux, Docker)
- Nachgewiesene praktische Erfahrung mit genAI über die reine Nutzung hinaus, etwa in der Entwicklung LLM-basierter Anwendungen, RAG mit Vektordatenbanken, Agenten-Frameworks oder dem lokalen Betrieb von Open-Source-Modellen (z. B. Ollama)
- Bereitschaft und Fähigkeit zur zielgerichteten, strukturierten Vorgehensweise bei der Bearbeitung der Aufgaben und Probleme der Schnittstelle von Informatik, Wirtschaft und Psychologie
- Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke und Freude an der Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Umfeld
- Selbstständige, strukturierte und zuverlässige Arbeitsweise sowie Eigeninitiative
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Wünschenswert sind erste Erfahrungen mit relevanten Lehr- / Forschungsmethoden und -techniken

Wir bieten:

- die Mitarbeit an einer neu aufgebauten Professur, deren Forschungsagenda Sie von Beginn an mitgestalten,
- die Möglichkeit, lokale KI-Umgebungen aktiv mit aufzubauen und eigene Modelle und Anwendungen auf der Infrastruktur der Professur zu entwickeln und zu betreiben,

- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region,
- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können,
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge,
- einen sicheren Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen (Homeoffice, flexible Arbeitszeitgestaltung, variable Teilzeitmodelle),
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung),
- umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsurlaub,
- Angebote zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements sowie vielfältige Angebote im Hochschulsport,
- die Möglichkeit der Teilhabe an vielfältigen sozialen Gemeinschaften (u. a. Universitätssportteams, Universitätschor oder Universitätsorchester) und der Teilnahme an spannenden Veranstaltungen, z. B. Lange Nacht der Wissenschaften, Hochschulinformationstag, Winterball der Universität,
- vergünstigte Speisenversorgung in den Mensen des Studentenwerks Halle.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Jun. Prof. Dr. Sascha Lichtenberg, Tel.: 0345 55-23469, E-Mail: sascha.lichtenberg@wiwi.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 3-11711/26-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 31.12.2026 an die Martin-Luther-Universität, Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Lehrstuhl für Digitale Transformation von Arbeitswelten, Jun. Prof. Dr. Sascha Lichtenberg, 06099 Halle (Saale). Eine elektronische Bewerbung ist an sascha.lichtenberg@wiwi.uni-halle.de erwünscht.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde